

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Kummer Hans, Aebistrasse 11, Telefon Bureau 2 55 32

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1942/43

Präsident: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Privat 3.99.85
Bureau 2.45.13

Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggassstrasse, Telefon 2.30.82

Kassier: *Klöner Werner*, Lerchenweg 31

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Coiffeurequipe: *Lüscher Hermann*, Zeughausg. 26
Juniorenleiter: *Pieri Adolf*, Neufeldstr. 36 a
Platzwart und
Materialverw.: *Balsiger Friedrich*, Seidenweg 14

Klub-Lokal: Café Schweizerbund, Länggassstrasse 42, Telefon 2.30.82

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 15

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

VORANZEIGE

Samstag, den 3. April 1943

findet unser traditioneller

Familienabend

im **Gesellschaftshaus Bierhübeli**

Reserviert Euch diesen Abend!

statt.

Für ein flottes Programm mit reichhaltiger Tombola wird gesorgt.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Frühlings-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Werte Klubkameraden!

Unser Familienabend vom 3. April im «Bierhübeli» wird das grosse gesellschaftliche Ereignis sein. Das bezügliche Komitee hat sich bereits seit geraumer Zeit konstituiert und ist mit Volldampf an der Arbeit. Wir haben weder Kosten noch Mühe gescheut, um Ihnen mit einem äusserst gediegenen Programm aufzuwarten. Ueber dessen Inhalt werden Sie in der nächsten Nummer unseres Kluborgans eingehend orientiert werden.

Trotz den hohen Unkosten, welche die Durchführung dieses Anlasses mit sich bringen, hat das Komitee beschlossen, kein eigentliches Eintrittsgeld von den Mitgliedern mit ihren Angehörigen zu erheben. Eintrittsberechtigt ist daher jedes Mitglied, welches beim Saaleingang für sich und seine Angehörigen ein Saalabzeichen im Betrage von Fr. —.60 pro Person löst.

Und nun liebe Klubkameraden sorgt schon heute für Propaganda in Freundeskreisen. Der 3. April 1943 soll in dieser Beziehung Erfolg verzeichnen und punkto Gemütlichkeit und Darbietungen niemand enttäuschen.

Tombola: Anlässlich unseres Familienabends werden wir auch eine Tombola durchführen. Um den Gabentisch äusserst reichhaltig gestalten zu können, gelangen wir mit dem höflichen Anliegen an unsere Mitglieder, uns in dieser Hinsicht unterstützen zu wollen. Sicherlich hat ein jeder von Euch so einen Artikel zu Hause, den er nicht braucht und leicht entbehren kann. Schenkt uns solche Sachen. Ihr leistet dadurch dem Verein einen grossen Dienst. Haltet auch Umschau bei Euren Bekannten und hauptsächlich bei Euren Lieferanten, ob sie auch etwas für unseren Gabentisch übrig haben. Die Geschenke können jederzeit bis spätestens 25. März im Café Schweizerbund, oder beim Präsident A. Tschanz, Seidenweg 40 abgegeben werden. Auf Verlangen werden sie auch abgeholt. Diesbezügliche Mitteilungen gefl. an Postfach Länggasse 15.

Kassawesen

Es hat immer noch einige Mitglieder, die mit den Beiträgen im Rückstand sind. Wir haben die letzte Vereinsversammlung angefragt, wie der Kassier gegen solche vorzugehen habe. Die Diskussion ergab einmütig, scharfes Einschreiten gegen «chronisch Säumige». Wir nehmen immer Rücksicht auf Arbeitslose oder wirtschaftlich Bedrängte, aber leider haben wir auch andere, die zahlen könnten, aber im Verein nur Rechte und keine Pflichten kennen. Gegen solche wendet sich unser Wort und gegen diese wollen wir nun rücksichtslos vorgehen.

Das Publikum über das Bier!

Im Süden, Osten, Norden, Westen,
Gehört das Bier zum Allerbesten.

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschchen“



II. Runde

Mit dem 21. Februar hat der Spielbetrieb der untern Ligen wieder begonnen. Dem einen erschien die Winterpause viel zu lang, dem andern wieder viel zu kurz. Sicher ist, dass dem Skispörtlter keine Winterpause lang genug ist. Auch wir sind der Ansicht, dass das Fussballspielen im Winter ruhen soll. Nicht ruhen aber soll der Fussballspieler. Im Gegenteil, er muss Wintersport treiben; was fördert die körperliche Ertüchtigung mehr als das Skifahren? An frischer, gesunder Luft so richtiggehend «stachle», oder rassige Abfahrten unternehmen: da kriegt man die nötige Körperbeherrschung, die gerade dem Fussballspieler von so grossem Nutzen sein kann.

Nun stehen wir aber wieder im Fussballbetrieb und da heisst es: «Alle Mann auf Deck»! Ein jeder besuche die Teamsitzungen jeweilen Donnerstagabend 20.15 Uhr im Clublokal. Dort ist Gelegenheit geboten sich zu äussern, sei es über Fussballerisches oder über das Vereinsleben im allgemeinen; alles wird kameradschaftlich besprochen. Hierzu ist unser Präsident als Vorsitzender der richtige Mann an richtiger Stelle.

Und nun hoffen wir, die II. Runde der Meisterschaft werde unsern Mannschaften noch recht viele Punkte einbringen, namentlich die erste Mannschaft hat in dieser Beziehung verschiedenes gut zu machen, was in der I. Runde vernachlässigt worden ist.

Wenn der Hinterste mithilft, auch dem Verein etwas Interesse entgegenzubringen, so kann es in der II. Runde nicht fehlen; wenn nicht gerade mit einer Gruppenmeisterschaft, so doch wenigstens mit einem ehrenhaften Platz in der Rangstellung.

Wettspiel-Tableau der II. Runde

III. Liga

21. Februar:	Länggasse — Ostermundigen
28. Februar:	Helvetia — Länggasse
7. März:	Young Boys — Länggasse
28. März:	Länggasse — Schönbühl
11. April:	Länggasse — Köniz
2. Mai:	Länggasse — Langnau
16. Mai:	Bern — Länggasse
23. Mai:	Zähringia — Länggasse
30. Mai:	Länggasse — Burgdorf a

Blumengeschäft Tempo

das Haus für gute Bedienung

J. Homberger

Länggassstrasse 32

Telephon 3.36.86

Flotte

Krawatten

Marie Christen

Marktgasse 52

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßstr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!

Rolli-Erismann

Herren- und Damensalon

Länggaßstrasse 40 - Tel. 2.49.99

mit bester Empfehlung

Junioren-Ecke

Die diesjährige Winterpause ist bald zu Ende, sodass wir mit dem Fussballspielen wieder beginnen können. Nun für unsere Junioren ist es eine gute Abwechslung, indem sich die meisten dem schönen Wintersport widmen können. Aber auch dem Junioren-Leiter ist die angebrachte Pause zu gönnen.

Nicht dass wir in dieser Zeit ganz untätig waren, nein, denn am 4. Februar 1943 fand eine gemeinsame Sitzung zwischen den bernischen Junioren-Leitern und dem stadtbernischen Fussballverband statt. Zweck dieser Sitzung war, eine sogenannte Schüler-Schulhausmeisterschaft wie sie bereits in Basel und Zürich besteht, ins Leben zu rufen. Nun wir waren mit dieser Anregung alle einverstanden, so dass im Laufe des Frühlings oder Sommer damit begonnen werden kann. Selbstverständlich kommt es ja den Vereinen zugute, indem noch sehr viele Buben keinem Verein angehören und nur in ihrer freien Zeit auf jedem Platz oder Strasse dem Spiel huldigen, sodass im Laufe des Jahres mit Neu-Eintritten überall gerechnet werden kann. Ueber die Organisation, Austragung der Spiele etc. werden wir später berichten.

Die 2. Runde der Meisterschaft wurde vom Regional-Comité auf Mitte März angesetzt. Hoffentlich meint es die Witterung gut, damit wir bis zu diesem Zeitpunkt der langen Winterpause wegen, Trainingsspiele austragen können.

Wettspieltabelle

Junioren A

7. März:	Bern c — Länggasse
21. März:	Länggasse — Bümpliz
28. März:	Länggasse — Bern b

**TEPPICHE
LINOLEUM**

in grosser Auswahl

Meyer-Müller

Bubenbergrplatz 10

& Co. A.-G.
BERN



.... gäbig zum
e chly ga sy

WILLY DIETRICH

4. April:	Lerchenfeld — Länggasse
11. April:	Länggasse — Helvetia b
18. April:	Young Boys b — Länggasse
2. Mai:	Länggasse — Burgdorf
	Junioren B
21. März:	Länggasse — Burgdorf
4. April:	Schönbühl — Länggasse
11. April:	Länggasse — Helvetia b
9. Mai:	Minerva b — Länggasse
16. Mai:	Länggasse — Kirchberg
30. Mai:	Young Boys b — Länggasse

Sämtliche Spieler möchten sich diese Daten merken.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass wir im Einverständnis mit dem Vorstand beschlossen haben, im Laufe einer Saison keine Spieler an andere Vereine freizugeben. Wir möchten daher alle Spieler ersuchen, die 2. Runde fertig zu spielen.

Der Junioren-Leiter: A. Pieri.

Ueser Inseränte!

Vieli hei m'r d'Frag scho g'stellt,
Wie's mit üsem Klub-Organ sig b'stellt?
Eine seit: Zwöitliga schutt' ig,
Es Klub-Organ aber, das gäb's nid!
Da hani zue ihm gseit, du guete Ma,
I däm Fall chunnt's halt nid uf d'Liga a!
We so es Blettli wott bestah,
Muesch viel und gueti Inseränte ha!
De muesch de aber ou d'ruf luege,
Dass dyner Lüt die G'schäft ou b'sueche!

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse
empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggaßstrasse 34 - Telefon 3.45.56

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettegegenstände
5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

Mitglieder!

berücksichtigt bei Euern
Einkäufen die Inserenten
des Vereinsorgans!

Bäckerei und Conditorei

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

empfiehlt sich den

F. C.-Mitgliedern bestens

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken - Telephon

RESTAURANT

ZEBRA

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Nette Auswahl!

Berufsschürzen
Trägerschürzen
Kinderschürzen

Unterwäsche
Strümpfe

finden Sie bei

Fx. Pulfer = Baumann

Kolonialwaren - Mercerie

Muesmattstrasse 39

5% Rabattmarken

Restaurant Muesmatt

empfiehlt sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssäl.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Für **Tabakwaren
Raucherartikel
und Zeitschriften**

empfiehlt sich bestens

Frau M. Otth

Hallerstrasse 1



UHREN
BIJOUTERIE

Jmboden

Zähringerstrasse 63
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

Cigarrengeschäft **J. URWYLER** *Falkenplatz 1*

empfiehlt sich bestens **CIGARREN CIGARETTEN TABAKE**

Dass nid vergissisch, denn wichtig isch's,
Im G'schäft ou z'säge, dass vom F. C. bisch!
I will euch jetz die G'schäft vorstelle,
Wo dir müesst eui Uftrüg b'stelle!

Hüt isch fasch z'wichtigschte dänk d's Brot,

Wo mues m's hole, wo? a welem Ort?

J. Breitenstein, Schreinerweg 13

E. Järmann, Seidenweg 6

A. Lüthi, Bierhübeliweg 29.

Hesch z'viel Püñkt, wet'sch no es guets Dessert ha,
Muesch i Confiserie a d'Länggaßstrass füre gah!

Fr. Schmid, Länggaßstrasse 28.

Wo d'r Chäs u d'Milch muesch reiche,

Will d'r o grad sofort zeige!

K. Stäheli, Hallerstrasse 50.

Wo b'sorgsch d'Fleisch- und d'Wurstware?

Bim Junker, da tuesch gwüss guet fahre!

O. Junker, Gewerbestrasse 18.

Bim Spezierer chouf'sch d'r d'Sache,

Wot bruch'sch zum choche u zum bache!

Fr. Pulfer-Baumann, Muesmattstrasse 39

Frau Sieber-Grünig, Gesellschaftsstrasse 80.

Zigarette? Nümm überall überchunsch dy Marke,
Im Spezialg'schäft chasch'se zwar no zersch erwarte!

A la tabatière, Aebistrasse 14

Frau Bannwart, Cigarren und Leihbibliothek, Länggaßstr. 16

Frau Oth, Hallerstrasse 1

J. Urwyler, Falkenplatz 1.

Bruch d'Püñkt für d'Schuch u wart nid z'lang,

So chasch verhüete d'r gross Adrang!

Fr. Wüthrich, bim Zytglogge.

Und bring'sch se de mal zum la sole,

Weisch wäm, dä chunnt d'r se sogar cho hole!

O. Huser, Hallerstrasse 1 (Falkenplatz)

Hätsch gärn es Blüemli i dym Zimmer,

Zum Gärtner rennsch, dä hilft d'r immer!

Gottfr. Stettler, Mittelstrasse 7.

Jean Homberger, Länggaßstrasse 32

Mach'sch Fläche i dys Sunntigg'wand, seisch halt,

I gah sofort i d'Reinigungsanstalt!

Gerber-Schönthal, Freiestrasse 58, Neubrückstrasse 51,

Länggaßstrasse 34 a.

E schöne Inlaid oder ou en Teppich,

Ueberleg nid lang, wot häre söttisch!

Meyer-Müller & Co. A. G., Bubenbergsplatz 10.

Wet wosch e neu Schale ha,

Muesch i folgendi G'schäfte gah!

Adler, Waisenhausplatz 21

Tuchfabrik Schild A. G., Wasserwerksgasse 17

Schoenmann & Co., Hirschengraben 3.

Hesch d'Uhr kaputt, oder wosch e neu! choufe,
Bruch'sch gar nid wyt desume z'loufe!

Imboden, Zähringerstrasse 63.

Drogerie-Artikle, die brucht me viel das weiss ig,
Für sich, und für d'Hushaltig!

H. Aeschbach, Länggaßstrasse 40 a

W. Baethge, Freiestrasse 43

Volz, Länggaßstrasse 53.

Mach'sch Unfall, oder wirschte chrank,
Ir Apothek reich'sch Mittel, de fing'sch d'r Rank!

Dr. Max Mosimann, Neubrückstrasse 73.

Zum Coiffeur muesch ou hie und da,

Wägem Rasiere, Haarschnyde etc.!

K. Klingele, Länggaßstrasse 34

E. Rolli-Erismann, Länggaßstrasse 40.

Wenn d'Zahnweh hesch, was tuesch, was mach'sch?

Zum Zahnarzt, und zwar ziemlich rasch!

H. Beyer, pract. Zahnarzt, Schwanengasse 11.

Es d'Jersey, d'Hösi, d'Strümpf u d'Schueh,

Die git's no hüt i jedem Sportg'schäft g'nue!

Hans Bigler, Christoffelgasse 5

Kaiser & Co. A. G., Marktgasse 37—43

Sporthaus Naturfreunde, v. Werdt-Passage

Vaucher, Theaterplatz 3.

Wosch d's Telephon montiere la,

Oder vielleicht e Osram-Bire ha;

Bruch'sch nid i d'Stadt z'loufe,

Chasch se am G'nossewäg grad so guet choufe!

Alfr. Kormann, Genossenweg 22.

Viel Uswahl und Qualitätssach,

Fing'sch bim Oscar Weber a d'r Marktgas!

Oscar Weber AG., Marktgasse 10—12

D's Apéritif und d's Kaffee, das isch doch klar,

Das nimmt me nur inere g'müetliche Bar!

Ryffli-Bar, W. Dietrich, Ryffligässchen 4.

Es Bier, es Glesli Wy isch nid z'verachte,

U mängisch würd'sch o gärn es Jüssli mache!

Café Freiestrasse, K. Blaser-Lüthi

Café Kunz, Seidenweg 5

Café Muesmatt, Alfr. Stöckli, Ecke Fabrikstrasse/Freiestrasse

Café Schweizerbund, Club-Lokal des F. C. Länggasse,

E. und W. Moser, Länggaßstrasse 42

Café Seidenhof, G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44

Café Zebra, E. Kindler, Fabrikstrasse.

Erstklassige frische **Spozerelen**, prima **Flaschenweine**, **Wermouth**,
Malaga empfiehlt

Frau Sieber-Grünig

5 % Rabattmarken

Gesellschaftsstrasse 80